

Thesepapier	Scheinargumente
Autor	Adi Busch
Erstellt	Januar 2021

Scheinargumente, der Tod jeder Versammlung

Bürger*innen gehen davon aus, dass Politiker*innen rein sachlich arbeiten und das Beste für die Gemeinschaft erarbeiten. Das ist leider ein Trugschluss.

Das liegt u.a. daran, dass es bei jeder Aussage eine „Inhaltsebene“ und eine „Beziehungsebene“ gibt. Wie das funktioniert ist im Kapitel „Kommunikation“ beschrieben.

Das ist aber nur der sprachwissenschaftliche Aspekt.

Viel bedeutender ist der „machtpolitische“ Aspekt.

Es geht in aller Regel darum, Interessen aller Art durch zu drücken und, idealerweise, unter einen Hut zu bekommen.

Schön gesagt. In der Realität geht es um Macht.

Dazu werden seit alters her verschiedene "rhetorische Techniken" angewendet, die den "Gegner" verwirren sollen, mit dem Ziel, die eigenen Interessen durchzudrücken. In der Politik werden dabei alle Mittel eingesetzt.

Grund genug, sich diese Techniken mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

WARUM?

Wenn man Monate- oder gar Jahrelang über ein Thema redet und es kommt zu keinem Ergebnis, dann ist das ein deutliches Indiz dafür, dass irgendjemand überhaupt nicht will, dass das Problem gelöst wird.

Man diskutiert mit Hilfe von **SCHEINARGUMENTEN**.

In diesem Artikel sind Videos und Artikel, in denen "Scheinargument-Techniken" und rhetorische Taschenspielertricks vorgestellt werden.

Also Techniken, mit denen eine Partei ablenken will, aber trotzdem bei der Bevölkerung "gut dastehen" will.

In Wirklichkeit ist ein "Scheinargument" so etwas, wie eine "Bankrott-Erklärung".

Man gibt mit einem "Scheinargument" zu, dass man keine vernünftigen Argumente mehr hat aber - meist aus Gründen des puren Machterhalts - seinen Willen durchdrücken will, "Recht behalten" will.

Das Problem an sich und die Personen, die durch die "Scheinargumentation" geschädigt werden, interessieren den/die Nutzer*in von "Scheinargumenten" überhaupt nicht.

Kleiner Tip zum Erlernen der Tricks:

Mach Dir ein "Scheinargument-Bullshit-Bingo" und spiele es auf der nächsten Sitzung.

Hier, im LINK zu [~ BULLSHIT-BINGO ~](#) sind einige Beispiele, wie so ein Bullshit-Bing-Spielbrett gebaut werden kann.

Hier, im LINK zu [~ Management By Techniken ~](#) sind einige Beispiele, wie man in "Berater-Kreisen" Scheinargumentierer mit Hilfe von sarkastischem Humor darauf hinweist, dass man ihre Sprechblasen erkannt hat und sich eigentlich nur noch darüber lustig macht.

Hört sich auf den ersten Blick recht kompliziert und abtörnend an, ist aber trotzdem ganz lustig. Das Wissen schützt vor langwierigen, fruchtlosen und nervtötenden Sinnlosdiskussionen.

Zusammenfassung / Management Summary	
1	Scheinargumente werden BEWUSST und UNBEWUSST eingesetzt. Das macht jede/r zig Mal jeden Tag.
2	Problematisch werden Scheinargumente erst dann, wenn sie als "Argumente getarnt" in sachlichen Diskussionen verwendet werden.
3	Scheinargumente verkleiden sich mit zig verschiedenen Redewendungen.
4	Scheinargumente sind ein beliebtes Mittel, die eigene Ahnungslosigkeit und/oder eigene geheime Interessen in Diskussionen zu verstecken.
5	Scheinargumente sind eine " Bankrotterklärung ". Man gibt automatisch zu, dass man zur SACHE "am Ende seiner Fahnenstnge" angekommen ist, man eigentlich in der Diskussion nur noch "Recht behalten" will.
6	Daraus folgen ätzende, langwierige Diskussionen ohne irgendeinen Fortschritt in der Sache. Beispiel: Wenn alle Räder eines Autos durch Bremsen blockiert sind, dann ist es egal, wie sehr man den Motor aufheulen lässt. Man bewegt sich keinen Millimeter, ruiniert aber dabei Motor und Getriebe. Das gilt bereits wenn nur EIN Rad blockiert!
7	Je schneller man Scheinargumente enttarnt und das auch deutlich sagt, desto schneller kommt die Diskussionsrunde zu einem Ergebnis.
8	"Falsche Höflichkeit" ist in einer sachlichen Diskussion absolut falsch am Platze .

9	Die hier in lockerer Reihenfolge besprochenen Scheinargumente/Taschenspielertricks sind spätestens jetzt in Schenklingfeld einem größeren Publikum bekannt.
10	Ab sofort muss jede*r Politiker*in damit rechnen, dass seine/ihre sorgsam überlegte Taktik zur "Verwirrung der Sachlage" und zum "Durchdrücken eigener Interessen" erkannt wird und er/sie gnadenlos als "Scheinargumentierer*in", "Taschenspieler*in", "Spiegelfechter*in" und "Scharlatan*in" geoutet werden kann.
11	Wer sich der Gefahr, als "Scheinargumentierer" geoutet zu werden, nicht aussetzen will, ist gut beraten, transparent zu arbeiten und seine/ihre Argumente faktisch zu untermauern und sie dann logisch miteinander zu verknüpfen. Die Verwendung der ~ Goldfischglas-Methode ~ ist ein guter Schutz vor der Verwendung von Scheinargumenten.
12	Kontrollmöglichkeit: Natürlich müssen aus den Worten auch zeitnah Taten folgen. Folgen die Taten nicht, dann kann man das getrost als nachträglichen Beweis für ein, sagen wir mal "suboptimales Verhalten" werten, das durch ein Scheinargument getarnt werden sollte.

 <p>WIKIPEDIA</p> <p>Übersicht über Techniken der Scheinargumentation</p>	<p>In den letzten 2 Jahren habe ich ALLE 10 Techniken in Sitzungen von Gemeindegremien identifizieren können.</p> <p>Darin ist einer der Hauptgründe dafür zu sehen, dass viele Projekte in Schenklingfeld entweder künstlich in die Länge gezogen werden (z.B. Parken auf dem Lindenplatz) oder inhaltlich ganz gestoppt werden aber trotzdem in der Gerüchteküche heiß geredet werden (z.B. Abwasser-Problematik, Neuer Verwaltungssitz/Rathaus).</p>
--	---

Zu Scheinargumenten gibt es eine Menge Erklärungen im Netz. Hier ist eine recht amüsante Sammlung aus dem Bereich Jura.

Hier werden als Einstieg in das Thema "Scheinargumente" 10 leicht verständliche rhetorische Taschenspielertricks gezeigt.



Scheinargument 1=Ad Hominem

"Warum sachlich bleiben, wenn's auch persönlich geht"

Scheinargument 2-Das "Strohmann Argument"

Man zaubert ein neues Thema aus dem Hut, behauptet etwas über den "Gegner" und argumentiert mit starken Sprüchen gegen das neue (selbst genannte) Thema. Das eigentliche Thema gerät in Vergessenheit.

Scheinargument 3 = Autoritätsargument

Was ich sage, ist immer kraft Amtes richtig.

Scheinargument 4: Beweislast-Umkehr

Man stellt eine Meinung als allgemein bekannt und gegebenen Fakt dar, ohne auf den Wahrheitsgehalt einzugehen.

"Der Andere" soll dann beweisen, dass es nicht so ist. Gegen eine festgefahrene Meinung mit Fakten zu argumentieren, ist sehr schwierig, fast unmöglich.

Motto "Ich habe meine Meinung, also verwirre mich nicht mit Fakten."

Scheinargument 5 = "der wahre Schotte"

Man fügt einer Aussage so lange neue Informationen hinzu, bis sie wieder passt.



Scheinargument 6 = Non Sequitur

Die Schlussfolgerung kann gar nicht aus der Vorbedingung abgeleitet werden, wird es aber trotzdem. "Wenn A richtig ist, ist B richtig" bedeutet das nicht automatisch, dass "wenn A falsch ist, auch B falsch sein muss".

Beispiele: a - "Wenn es regnet ist die Strasse nass". Ist WAHR/Richtig. "Wenn es nicht regnet, ist die Strasse nicht nass:" ist nur MANCHMAL WAHR. Die Strasse kann auch durch eine Giesskanne, Schlauch u.s.w. nass werden. Der Wahrheitsgehalt hängt also von mehreren Vorbedingungen ab, nicht nur von einer.

Scheinargument 7 = Kompositionsargument

Wenn EIN Teil einer Gruppe eine Eigenschaft hat, müssen alle Teile der Gruppe diese Eigenschaft aufweisen. "Ein faules Ei verdirbt den ganzen Brei."

Beispiel: Vorwurf des Fraktionsvorsitzenden Petzold an die Bürgerliste im Rahmen um die Diskussion um die "Aufnahme von Gesprächen mit Nachbargemeinden": "Ihre Partei hat auf Bundesebene dafür gesorgt...bla,bla,und hat alles ausgebremst". Die Aussage ist gleich dreifach "schein-argumentativ" und damit drei mal FALSCH.

a - Eine Partei "Bürgerliste" war nie im Bundestag vertreten. (Die Aussage wirft aber ein klares Licht auf die Lagerkampf-Denkweise in der SPD.)

2 - Je nach Thema haben alle Parteien im Bundestag gebremst, auch die SPD.

3 - Bereits wenige Sekunden, nachdem der BL-Antrag gestellt wurde, hat der Fraktionsvorsitzende Petzold, bereits zugegeben, dass die SPD das nicht wolle, aber leider keine schlagkräftigen Argumente gegen die Aufnahme von Gesprächen habe. Für mich ist das eine klassische Bankrotterklärung. Ausser dem Scheinangriff gibt es kein vernünftiges Argument gegen die Aufnahme von Gesprächen

Scheinargument 8 = Zirkelschluss

Besonders in Religionen beliebt. Das Muster geht so:

In einem Buch wird geschrieben, es seien die Worte Jehovas/Gottes/Allahs/u.s.w. Der "Gottesbeweis" wird dadurch erbracht, dass man auf das Buch verweist, in dem er alles aufgeschrieben hat. Und da steht ja drin, dass es ihn gibt.

Beispiele: a-Die HGO sorgt dafür, dass die Prozesse/Verfahren in einer Gemeinde nach demokratischen Regeln ablaufen. Die Schlussfolgerung "Alle Massnahmen des Gemeindevorstandes sind korrekt, da sie auf Basis der HGO getroffen wurden. So steht es geschrieben." ist damit nicht automatisch "Wahr"

Scheinargument 9 = Innovationsargument

"Neu" wird immer als "besser" interpretiert.

Jede/r, der/die etwas anderes behauptet, wird als "reaktionär", "rückschrittig" oder "ewig gestrig" bezeichnet. (meist in Verbindung mit einem 'Ad hominem-Scheinargument' verwendet)

Beispiel:

BM Möller zum Thema "Mietrathaus" in 2018 "So macht man das heute." Damit wird implizit unterschwellig ausgesagt "Alles Andere ist veraltet. Und wer etwas anderes will, ist ein "Ewig-Gestriger"."

b-"Die Bahnstrecke und der neuer Autobahnanschluß müssen neu geschaffen werden, sonst können wir keine Gewerbegebiete aufbauen."

Implizit wird gesagt "Das ist neu. Da ist vorher noch nie jemand drauf gekommen. Das muß gut sein. Wer dagegen ist, ist ein ewig gestriger Bremsler, der den Fortschritt aufhält."

Psychologisch geschickt gemacht. Wer will schon ein "Ewig Gestriger" sein.

Scheinargument 10 = Whataboutism

Jetzt wird es etwas umfangreicher. Das Beenden eines Themas durch ein plummes Ablenkungsmanöver. Man wirft eine "**Nebelbombe**", spricht nicht mehr über das ursprüngliche Thema, sondern über ein ganz anderes Thema. Je weiter das vom Ursprungsthema entfernt ist, desto "besser" ist es.

Der "Whataboutism" ist der ultimative Beweis dafür, dass man keine wirklichen Argumente hat, und nur den "Gegner" daran hindern will, seine Ideen voran zu bringen.

Beispiel: Ein Vorwurf, den ich öfters in Facebook bekomme: "Hören Sie auf mit der ständigen Kritisierung und dem Gemotze. Machen Sie es doch erst mal besser." Dieses Beispiel ist sowohl geeignet, wie auch "nicht geeignet".

Ob es als Beispiel für "Whataboutism" geeignet ist, hängt nämlich von weiteren Rahmenbedingungen ab. Als Beispiel sind die Sätze geeignet, wenn ich meine Aktivitäten lediglich auf das Schreiben von Facebook-Texten beschränken würde.

1 - Als Aussage, für sich allein stehend, stimmt das Beispiel.

Es ist gleichzeitig das "Ad Hominem"-Scheinargument (#1). Die sachliche Kritik und die Alternativ-Vorschläge von mir werden nicht gesehen, oder vielleicht auch nicht verstanden. Vielleicht sind auch die Texte und Erklärungen auch nur zu lang. Bestimmt;-)

In so einem Fall hilft der "**Meinungsreflex**". Eine Meinung kann man sich ohne viel Nachdenken bilden. "Daumen hoch" oder "Daumen runter". Fertig ist die Laube. Warum sollte man "vor-verurteilen", wenn man auch gleich "vor-hinrichten" kann. Die Welt kann so einfach sein.

2 - In Verbindung mit weiteren Fakten wird das "Scheinargument" plötzlich zur "realen, ernstesten Aufforderung".

FAZIT: Durch Handeln wurde das ursprünglich populistische Scheinargument Ad Absudum geführt.

a - Die Kraft der destruktiven "Angriffs-Aussage" hat sich durch die parallel verlaufenden Handlungen und Ergebnisse zu 100% gegen den "Schein-Angreifer" gewendet. Bei der Bundeswehr hatten wir so etwas "Rohrkrepieler" genannt.

b - Egal, ob es eine "Dritte Kraft" in der künftigen Gemeindevertretung geben wird oder nicht; egal ob ich in ein politisches Mandat gewählt werde oder nicht, meine Aktivitäten haben zumindest zu ein paar kleinen Veränderungen geführt.

Weitere Scheinargumentations-Techniken in loser Folge



Beispiel: Die seit 2015 immer wieder auftretenden "Poller" bei der Lindenplatzgestaltung sind so ein "Ad Nausea"



Scheinargumente, die jede/r kennen sollte

Überspezifisches Dementi

Von einem überspezifischen **Dementi** spricht man, wenn mit der Absicht, eine Richtigstellung oder einen Widerspruch vorzutäuschen, das **Dementi** bewusst konkreter formuliert wurde als nötig. Dabei wird in der Regel nur eine (korrekte) Aussage zu einem Teilaspekt der Kritik getroffen.

Siehe Faktencheck "Gemeindefusion" Aussage am 17.09.2020

Ich brauche mehr Details

Wenn man den Kern einer Frage nicht beantworten will (oder kann), man aber sein Image als Manager, der alles im Griff hat, aufrecht erhalten will, flüchtete man sich in die Details.

Klingt gut, da alle glauben, wenn jemand die Details kennt, muss er gut sein.

IRRTUM.

Mit der Technik wird "Der Wald hinter den Blättern der Bäume versteckt."

Dieter Hallervorden hat das in seiner Kömmödie "Der Doppelgänger" köstlich auf den Punkt gebracht.



Und wie reagiert man am besten auf Scheinargumente?



